

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 2

**Hannelore Kraft gewinnt das Direktmandat im
Mülheimer Wahlkreis mit klarer absoluter Mehrheit -
und zieht - wie auch Barbara Steffens -
zum vierten Mal in den Landtag ein!**

**Gewinner bei den Zweitstimmen sind auch in Mülheim an
der Ruhr die SPD, die PIRATEN und die FDP!**

**CDU und DIE LINKE verlieren, die Union verbucht ihr
schlechtestes Ergebnis bei allen Wahlen seit 1946!**

Wie schon bei den letzten beiden Landtagswahlen bildet die Stadt Mülheim an der Ruhr ohne den Kommunalwahlbezirk: „Winkhausen“ den Wahlkreis 64: „Mülheim I“. Zum zweiten Mal nach 2010 hatten die Wähler/-innen in Nordrhein-Westfalen bei der Landtagswahl zwei Stimmen. Der/die Wahlkreiskandidat/-in wird dabei mit der Mehrheit der Erststimmen direkt in den Landtag gewählt. Da der Wahlkreis 64 faktisch der einzige Mülheimer Landtagswahlkreis ist, zeigt die linke Tabellenhälfte die entsprechenden Ergebnisse. In der rechten Tabellenhälfte ist das Zweitstimmenergebnis, das die Verteilung der Sitze des Landtages auf die Parteien bestimmt, für die Stadt Mülheim an der Ruhr insgesamt dargestellt.

Vorläufiges amtliches Endergebnis der Landtagswahl am 13.05.2012

Wahlkreis 64 Mülheim I				Stadt Mülheim an der Ruhr			
Kandidat / -in	Erststimmen		Entw. seit 2010	Partei	Zweitstimmen		Entw. seit 2010
	absolut	vH			absolut	vH	
Wahlberechtigte	122 782	-		Wahlberechtigte	126 912	-	
Wähler / Beteiligung	76 584	62,4	-2,0	Wähler / Beteiligung	79 241	62,4	- 2,0
Gültige Stimmen	75 603	100	-	Gültige Stimmen	78 168	100	-
davon entfielen auf:				dav. entfielen auf:			
Heiko Hendriks (2010: Dr. Karin Kückelhaus)	16 024	21,2	-10,1	CDU	14 714	18,8	- 9,8
Hannelore Kraft	44 710	59,1	+9,8	SPD	36 216	46,3	+5,2
Barbara Steffens	4 278	5,7	-2,8	GRÜNE	9 587	12,3	- 0,2
Christian Mangen (2010: Peter Beitz)	4 141	5,5	+1,8	FDP	6 934	8,9	+2,9
Martin Pernau (2010: Nina Eumann)	1 586	2,1	-3,2	DIE LINKE	1 876	2,4	- 3,3
Carsten Trojahn (2010: Timo Zoske)	4 864	6,4	+4,6	PIRATEN	5 604	7,2	+5,3
				Sonstige	3 237	4,1	- 0,1

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 2

Der Kampf um die Erststimme und das Direktmandat

Mit klarer absoluter Mehrheit der Erststimmen gewinnt die amtierende Ministerpräsidentin **Hannelore Kraft**, die als Spitzenkandidatin der NRW-SPD angetreten ist, das Direktmandat im Wahlkreis 64: „Mülheim I“. Im Vergleich zur letzten Wahl 2010 kann sie ihr Ergebnis deutlich um 9,8 %-Punkte verbessern.

Mit Hannelore Kraft zieht auch **Barbara Steffens**, die seit 2010 als Gesundheitsministerin Mitglied der Landesregierung ist, für die GRÜNEN zum vierten Mal hintereinander in den Landtag ein. Sie kommt auf 5,7 % der Erststimmen und gewinnt das Mandat über die Liste ihrer Partei, in der sie auf dem dritten Platz geführt wurde.

Heiko Hendriks ist für die CDU erstmals bei einer Landtagswahl angetreten. Im Vergleich mit dem Ergebnis seiner Vorgängerin verliert er 10,1 %-Punkte und bekommt noch 21,2 % der Erststimmen. Als Nummer 47 auf der Landesliste der Union verpasst er den Einzug in den Landtag, da die CDU-Liste nur bis zum 43. Platz zieht.

Der FDP-Kandidat **Christian Mangen** legt im Vergleich mit dem Ergebnis seines Vorgängers leicht zu und kommt auf 5,5 %. Als Nummer 25 auf der Landesliste der Liberalen, die bis zum 22. Platz zieht, erhält er ebenfalls kein Mandat.

Die Kandidaten der Linkspartei, **Martin Pernau**, und **Carsten Trojahn** von den PI-RATEN waren beide erstmals angetreten und auf den Landeslisten ihrer Parteien nicht vertreten. Während der LINKE das Ergebnis seiner Vorgängerin deutlich verfehlt gewinnt Carsten Trojahn 6,4 % der Erststimmen und belegt damit den dritten Rang im Wahlkreis.

Im Wahlkreis 65: „Essen I - Mülheim II“ geht das Direktmandat wie bereits 2010 mit klarer absoluter Mehrheit an den SPD-Kandidaten und amtierenden Justizminister **Thomas Kutschaty**.

Vergleich der Erst- und Zweitstimmenergebnisse im Wahlkreis 64: „Mülheim I“

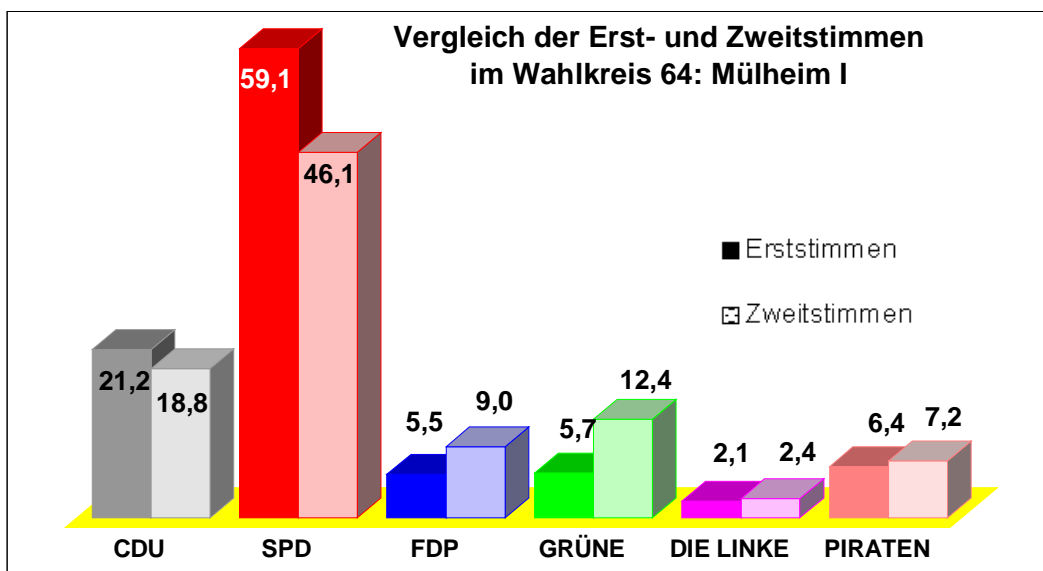
Nach der Einführung des Zweistimmensystems bei der Landtagswahl 2010 zeigt sich in Mülheim bezüglich der unterschiedlichen Stimmabgabe ein ähnliches Wahlverhalten wie bei den Bundestagswahlen. Der Kampf um die Erststimme wird in erster Linie zwischen den Kandidat/-innen der beiden stärksten Parteien ausgetragen, da nur die/derjenige, welche/r die Mehrheit der Stimmen erhält, das Direktmandat gewinnen kann. Alle anderen Erststimmen gehen quasi „verloren“. Von daher erscheint es durchaus als „normal“, dass die Kandidat/-innen von SPD und CDU mehr Erststimmen auf sich vereinen als ihre Parteien Zweitstimmen, während die „kleineren“ Parteien bei den Zweitstimmen erfolgreicher abschneiden. Dieses allgemeine Muster bestätigt sich auch bei dieser Landtagswahl.

Die Sozialdemokratin Hannelore Kraft bekommt 9.918 Stimmen mehr als ihre Partei Zweitstimmen. Im Vergleich mit dem Zweitstimmenergebnis ihrer Partei gewinnt sie deutlich stärker hinzu. Damit fällt ihr Erststimmenvorsprung mit 13,1 %-Punkten nicht nur höher aus als 2010, sondern auch wieder höher als für alle Mülheimer Kandidat/-innen, die sich seit 1953 bei Bundestagswahlen um das Direktmandat beworben haben.

Vergleich der Erst- und Zweitstimmenergebnisse im Wahlkreis 64 Mülheim I

Wahltermin	Parteien:	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	Sonstige Kandidaten
13.05.2012	Direkt-Kandidaten:	Heiko Hendriks	Hannelore Kraft	Barbara Steffens	Christian Mangen	Martin Pernau	Carsten Trojahn	
Erststimmen	abs. in vH	16 024 21,2	44 710 59,1	4 278 5,7	4 141 5,5	1 586 2,1	4 864 6,4	- -
Entwicklung seit 2010	abs. in vH	- 8 588 - 10,1	+ 5 959 + 9,8	- 2 365 - 2,8	+ 1 217 + 1,8	- 2 562 - 3,2	+ 3 401 + 4,5	
Zweitstimmen	abs. in vH	14 225 18,8	34 792 46,0	9 359 12,4	6 761 8,9	1 819 2,4	5 446 7,2	3 151 4,2
Entwicklung seit 2010	abs. in vH	- 8 373 - 9,9	+ 2 619 + 5,2	- 615 - 0,3	+ 2 079 + 3,0	- 2 695 - 4,5	+ 3 964 + 5,3	- 212 + 1,1
Differenz zwischen Erst- und Zweitstimmen	abs. in vH	+ 1 799 + 2,4	+ 9 918 + 13,1	- 5 081 - 6,7	- 2 620 - 3,5	- 233 - 0,3	- 582 - 0,8	- -

Heiko Hendriks, der erstmals für die Mülheimer CDU für den Landtag kandidiert hat, bekommt 1.799 Stimmen mehr als die Union Zweitstimmen. Er verliert im Vergleich mit seiner Vorgängerin noch leicht stärker als die UNION in Mülheim. Sein Erststimmenvorsprung geht auf 2,4 %-Punkte zurück.



Die vier Kandidat/-innen der „kleineren“ Parteien bleiben alle hinter den Zweitstimmenergebnissen ihrer Parteien zurück. Insbesondere die Kandidat/-innen, die als potentielle Koalitionspartner der beiden „Großen“ ins Rennen gegangen sind,

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 2

bleiben noch deutlicher hinter den Zweitstimmenergebnissen ihrer Parteien zurück als 2010.

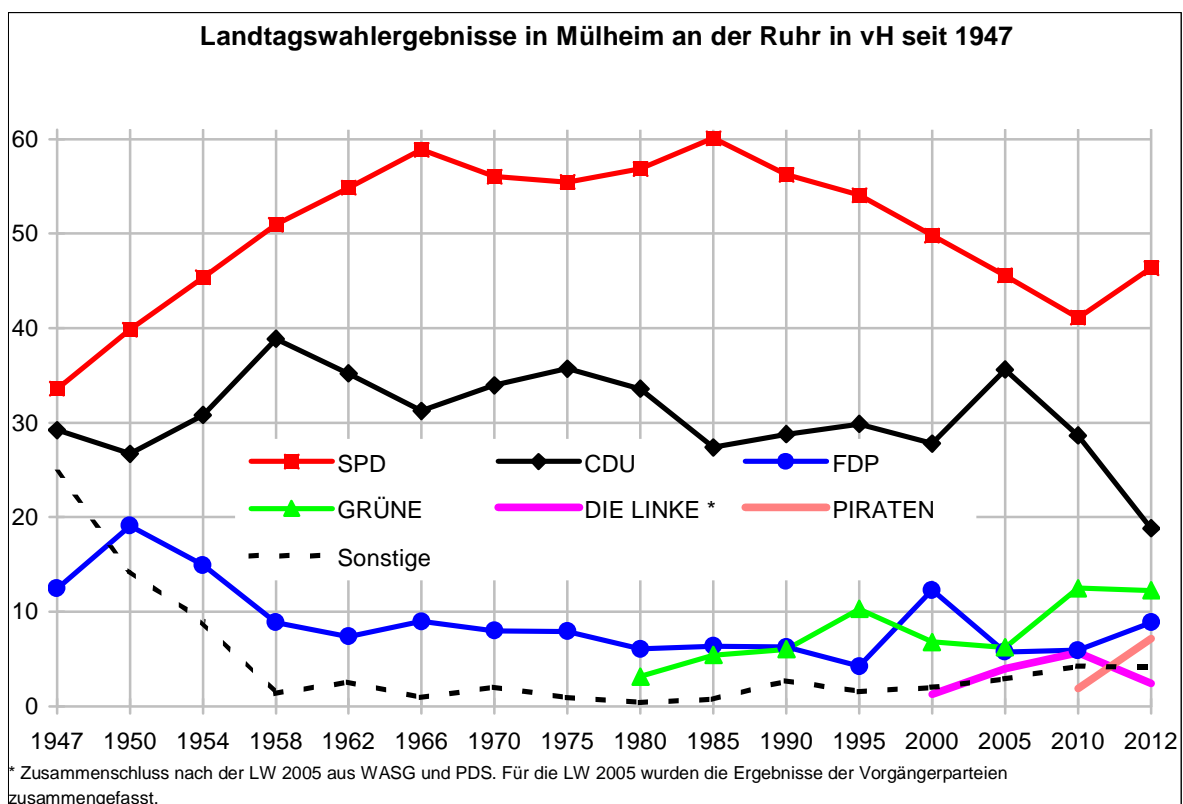
Im Rahmen der „Repräsentativen Wahlstatistik“ ist eine differenziertere Untersuchung des Stimmensplittings möglich. Nach der Auszählung der Auswahlbezirke, die im Verlaufe dieser Woche stattfindet, werden die Ergebnisse dieser Analysen in einer weiteren Wahlinformation zeitnah veröffentlicht.

Mülheimer Zweitstimmen-Ergebnisse im Zeitvergleich

Die weitere Kommentierung in dieser Schnellinformation basiert auf den Zweitstimmenergebnissen in der Stadt Mülheim an der Ruhr, da für diese auch langfristige Entwicklungen darstellbar sind.

Der seit den 80er Jahren anhaltende Abwärtstrend bei der Wahlbeteiligung setzt sich weiter fort. Die Wahlbeteiligung ist gegenüber 2010 insgesamt um 2,0 %-Punkte auf 62,4 % gesunken. Sie bleibt damit aber über dem bisherigen Minusrekord des Jahres 2000. Der Rückgang bei der Briefwahl um 0,9 %-Punkte erklärt sich auch aus der kürzeren Öffnungszeit des Briefwahlbüros aufgrund des kurzfristig angesetzten vorgezogenen Wahltermins. Aber auch die Urnenwahlbeteiligung am Wahltag ist gegenüber 2010 um 1,1 %-Punkte zurückgegangen.

Die SPD kann erstmals seit den achtziger Jahren bei einer Landtagswahl in Mülheim an der Ruhr wieder zulegen. 46,3 % der Zweitstimmen bedeuten für sie einen Zugewinn von 5,2 %-Punkten. Damit bauen die Sozialdemokraten ihren deutlichen Vorsprung als stärkste Kraft in Mülheim an der Ruhr wieder auf mehr als 20 %-Punkte aus.



Auch im Vergleich mit den Wahlgängen des Jahres 2009 (Europa-, Kommunal- und Bundestagswahlen), bei denen sie durchgängig auf weniger als 35 % kamen, verbuchen sie ihr mit Abstand bestes Ergebnis.

Die CDU verliert dramatische 9,8 %-Punkte. 18,8 % bedeuten für sie nicht nur das bisher schwächste Landtagswahlergebnis. Auch bei allen anderen allgemeinen politischen Wahlen der Nachkriegszeit hat sie in Mülheim an der Ruhr noch kein schwächeres Stimmenergebnis erhalten.

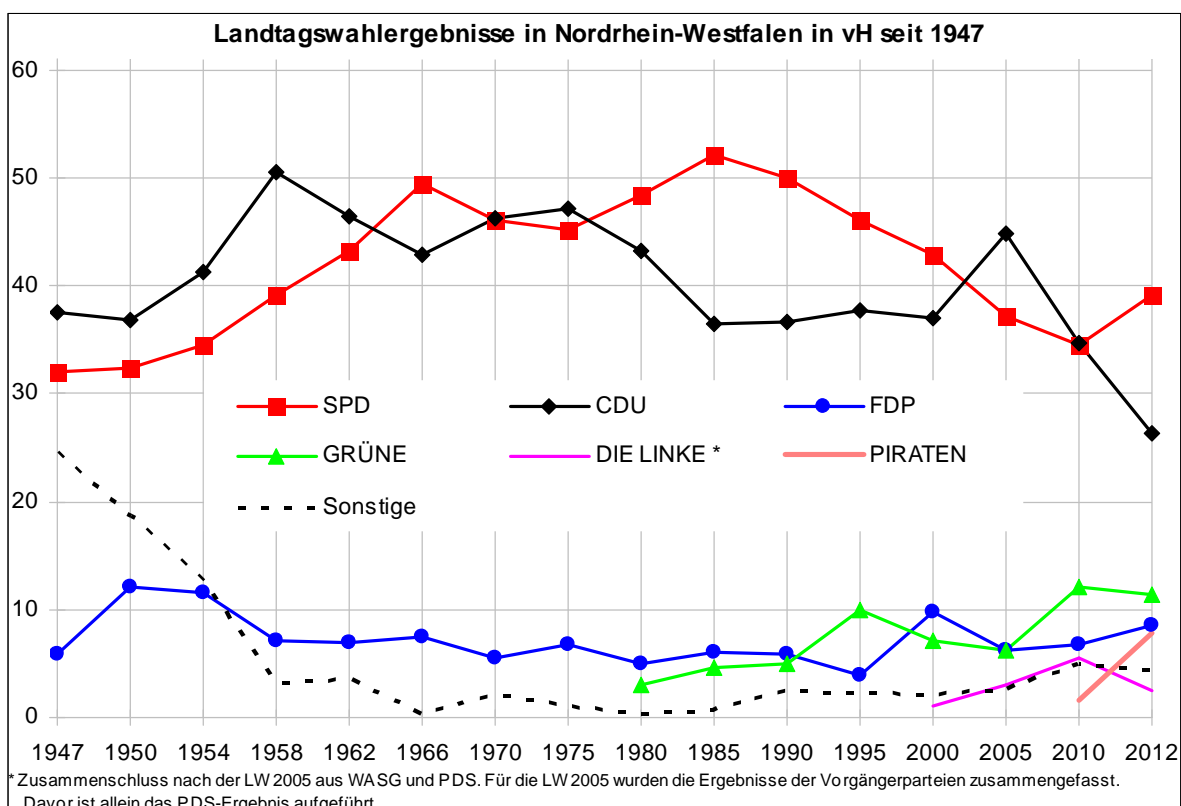
Die GRÜNEN können ihr bisher bestes Landtagswahlergebnis in Mülheim an der Ruhr von 2010 nicht ganz halten. Sie verlieren 0,2 %-Punkte, bleiben aber mit 12,3 % dritte Kraft in Mülheim. Sie hatten bei allen Wahlgängen der letzten Wahlperiode 2009/ 2010 zugelegt.

Die FDP gewinnt 2,9 %-Punkte hinzu und kommt auf 8,9 % in Mülheim an der Ruhr. Damit kann sie ihren Aufwärtstrend der Wahlen des Jahres 2009 wieder aufnehmen, der nach dem Eintritt in die Bundesregierung zunächst gestoppt schien.

DIE LINKE verliert mehr als die Hälfte ihrer Stimmen und fällt im Ergebnis auf 2,4 % zurück.

Die PIRATEN-Partei kann bei ihrer zweiten Kandidatur bei einer Landtagswahl in Mülheim an der Ruhr ihren Achtungserfolg von 2010 noch einmal deutlich ausbauen und kommt mit 7,2 % deutlich über die 5 %-Marke.

Bei dieser Wahl haben sich 11 weitere Parteien um Wählerstimmen beworben. Das sind 8 weniger als 2010, was sicher auch auf die kurze Frist zwischen der Auflösung



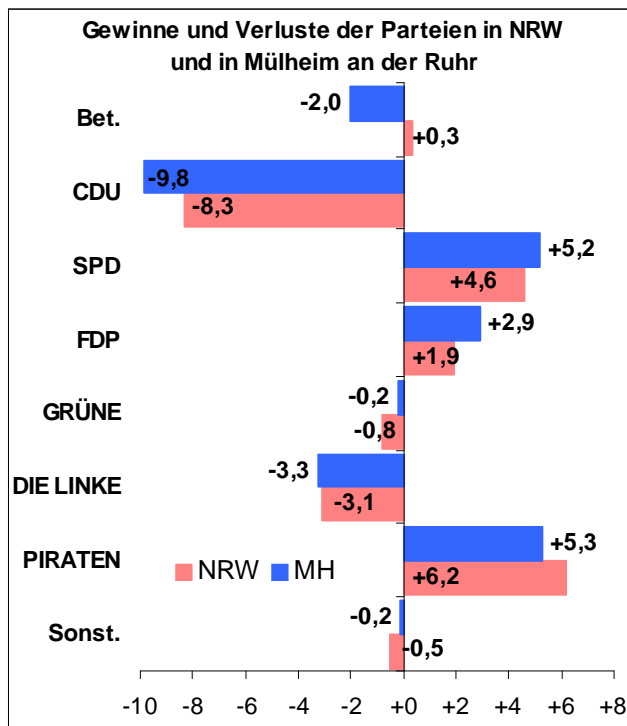
Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 2

des Landtages und dem Wahltermin zurückzuführen ist. Alle diese „sonstigen“ Parteien bleiben mit Stimmenanteilen von weniger als 2 % im Ergebnis weitgehend bedeutungslos.

Vergleich mit den Landesergebnissen

Seit Mitte der siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts fällt die Beteiligung der Mülheimer an den Landtagswahlen höher aus als im Land Nordrhein-Westfalen. Da Mülheim diesmal aber im Gegensatz zum Land einen Rückgang verbucht, sinkt der Vorsprung vor dem Landesschnitt auf 2,8 %-Punkte.



Auch der Stimmenanteil der Sozialdemokraten liegt in Mülheim an der Ruhr traditionell immer über dem Landesergebnis. Da die lokale SPD bei dieser Wahl stärker zugelegt hat als die Landespartei hat sich der Vorsprung auf 7,2 %-Punkte erhöht. Das ist deutlicher als bei allen Wahlen des Jahres 2009, als ihr Vorsprung immer unter 6 %-Punkten geblieben ist. Durch die Zugewinne ist die SPD nun auch im Landtag wieder stärkste Kraft.

Dagegen ist die Mülheimer CDU bei Landtagswahlen bisher immer hinter ihrem Landesergebnis zurückgeblieben. Ihr Rückstand hat sich auf

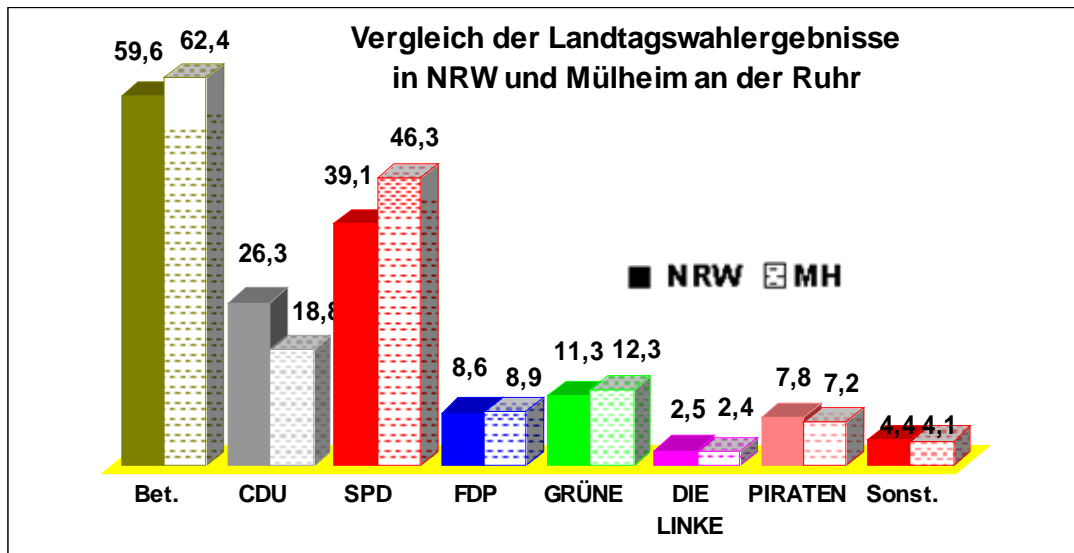
7,5 %-Punkte weiter erhöht und fällt auch deutlicher aus als bei der Europawahl und der Bundestagswahl 2009, aber weniger deutlich als bei den letzten Kommunalwahlen. Die CDU fällt auch im Land wieder deutlich hinter die SPD zurück.

Die Mülheimer GRÜNEN verlieren weniger stark als im Land und bauen damit ihren Vorsprung vor der Landespartei auf 1,0 %-Punkte aus. Auf beiden Ebenen bleiben die GRÜNEN klar die dritte Kraft.

Die FDP hat in ihrer traditionellen Hochburg im Ruhrgebiet wieder stärker zugelegt als im Landestrend. Ihr Mülheimer Landtagswahlergebnis fällt damit nach zwei Legislaturperioden wieder etwas besser aus als das Landesergebnis.

Das Ergebnis der LINKEN entspricht in Mülheim annähernd dem im Land, sowohl was die Verluste als auch was die Zweitstimmenanteile angeht. Nachdem sie 2010 erstmals im Landesparlament vertreten waren bleiben sie diesmal wieder klar unter der 5-%-Hürde. Damit sind sie, wie die 11 „sonstigen“ Parteien, die in Mülheim wie

im Land alle unter 2 % der Zweitstimmen bleiben, weit von einem Einzug in den Landtag entfernt.



Die Piratenpartei legt in Mülheim und im Land am stärksten von allen Parteien zu. Ihr Stimmenanteil bleibt in Mülheim diesmal aber unter dem Landesergebnis. Sie ziehen damit erstmals in den Düsseldorfer Landtag ein, und das gleich mit 20 Mandaten.

Die Entwicklungen in den 27 Mülheimer Kommunalwahlbezirken

Die wesentlichen Trends dieser Landtagswahl sind flächendeckend auch in ganz Mülheim so eingetreten. Die PIRATEN und die SPD haben überall zugelegt, die CDU und DIE LINKE haben in allen Kommunalwahlbezirken deutlich verloren. Die FDP hat fast überall zugelegt. Auch der Rückgang der Wahlbeteiligung betrifft fast alle Teilgebiete der Stadt.

Graduelle Abweichungen lassen sich aber für einzelne Bereiche herausarbeiten, wie der Ergebnisvergleich für die 27 Kommunalwahlbezirke (KWB) in der Übersichtstabelle auf der Seite 9 belegt. Einige Besonderheiten sind nachfolgend beschrieben.

Die Wahlbeteiligung ist nur an der Saarer Kuppe (KWB 26) leicht gestiegen. Den stärksten Rückgang verbucht Broich-Süd (KWB 23). Im Ergebnis haben sich wieder nur in Eppinghofen-Nordwest (KWB 02) weniger als die Hälfte der Wahlberechtigten beteiligt. Im KWB 25 (Saarn-Siedlungen) fällt die Beteiligung mit 73,3 % wie bereits 2010 am höchsten aus.

In allen Kommunalwahlbezirken haben die beiden Hauptkonkurrenten um das Direktmandat, Hannelore Kraft und Heiko Hendriks, höhere Erststimmenanteile erhalten als die von ihnen vertretenen Parteien SPD und CDU Zweitstimmenanteile. Hannelore Kraft bekommt in allen 27 KWB die meisten Stimmen, in 23 KWB ge-

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 2

winnt sie mehr als die Hälfte der Erststimmen. Ihren höchsten Stimmenanteil erhält sie in Dümpten-Süd (KWB 13) mit 73,2 %.

Auch bei den Zweitstimmen liegen die Sozialdemokraten in allen 27 KWB nach Zugewinnen vorne, in 13 KWB erreichen sie die absolute Mehrheit. In Dümpten-Süd (KWB 13) kommen sie mit 62,0 % auf ihr bestes Ergebnis, in Saarn-Zentrum (KWB 24) haben sie um 6,9 %-Punkte am deutlichsten zugelegt. Nur in Holthausen-Süd (KWB 06) kommt die SPD auf weniger als ein Drittel der Stimmen.

Der CDU Stimmenanteil variiert zwischen 11,2 % Dümpten-Süd (KWB 13) und 26,8 % in Speldorf-Süd (KWB 20). In allen 10 Bezirken, in denen die Union noch mehr als 20 % der Zweitstimmen erhält, hat sie mehr als 10 %-Punkte und damit überdurchschnittlich verloren.

Die GRÜNEN kommen nach in ihrem stärksten Verlust (-1,4 %-Punkte) in Styrum-Süd (KWB 18) mit 7,8 % auf ihr schwächstes Ergebnis. Dort bleiben sie hinter den PIRATEN. Mehr als doppelt so hoch fällt ihr höchster Zweitstimmenanteil am Kahlenberg (KWB 05) aus, wo sie aber wie in Speldorf-Süd (KWB 20) und Saarn-Siedlungen (KWB 25) hinter der FDP bleiben.

Die FDP verliert nur in ihren beiden schwächsten Bezirken Dümpten-Süd (KWB 13) und Styrum-Süd (KWB 18) leicht. Überdurchschnittlich zulegen können die Liberalen in den Bezirken, in denen die CDU deutlich verloren hat, um bis zu 7,8 %-Punkte in Holthausen-Süd (KWB 06).

DIE LINKE hat überall deutlich verloren und kommt in keinem KWB mehr über die 5%-Marke. Diese Hürde haben die PIRATEN in allen 27 KWB klar überwunden. Ihren höchsten Stimmenanteil erzielen sie in Styrum-Süd (KWB 18), wo sie vor den GRÜNEN und der FDP liegen.

Zweitstimmenergebnisse der Landtagswahl 2012 und Vergleich zu 2010 in den Kommunalwahlbezirken von Mülheim an der Ruhr

KWB	Bezeichnung	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	Sonstige
1	Stadtmitte - Zentrum	59,0 - 3,2	17,7 - 9,5	42,0 + 5,5	15,8 - 0,1	8,9 + 2,6	2,5 - 5,2	9,2 + 7,1	3,9 - 0,4
2	Eppinghofen - Nordwest	46,4 - 3,4	14,2 - 5,6	49,7 + 4,5	12,5 - 0,1	4,3 + 0,2	4,5 - 5,0	9,1 + 6,2	5,8 - 0,2
3	Eppinghofen - Ost	56,0 - 0,9	14,4 - 7,9	51,3 + 5,8	13,0 - 0,5	4,9 + 1,3	3,8 - 4,5	8,2 + 6,7	4,5 - 0,9
4	Stadtmitte - Ost	59,6 - 2,9	15,3 - 7,3	50,1 + 4,0	13,4 - 0,0	5,8 + 1,6	3,9 - 3,5	7,3 + 5,4	4,3 - 0,1
5	Kahlenberg	71,1 - 2,7	22,2 - 13,9	36,2 + 6,0	16,9 - 0,4	14,0 + 5,9	1,8 - 2,2	6,1 + 4,2	2,9 + 0,3
6	Holthausen - Süd	72,3 - 1,9	25,2 - 15,0	32,3 + 5,5	15,2 + 0,0	17,2 + 7,8	1,6 - 1,8	5,7 + 4,3	2,8 - 0,7
7	Holthausen - Nord	68,4 - 2,1	22,4 - 11,1	41,7 + 6,3	14,3 - 0,5	11,0 + 4,4	1,7 - 2,8	6,1 + 4,5	2,9 - 0,9
8	Heißen - Süd, Heimaterde	70,9 - 0,5	15,0 - 8,4	50,9 + 4,9	13,5 - 1,3	6,7 + 2,9	2,7 - 3,1	7,4 + 5,3	3,7 - 0,4
9	Heißen - Mitte	58,8 - 2,9	14,7 - 8,4	53,7 + 4,2	11,0 + 0,6	5,8 + 1,9	3,0 - 4,3	7,5 + 6,0	4,3 - 0,0
10	Heißen - Ost	60,9 - 1,2	14,7 - 11,2	49,8 + 5,1	13,3 + 1,1	7,1 + 2,6	2,3 - 3,4	7,4 + 5,8	5,4 + 0,0
11	Winkhausen	64,3 - 1,8	18,7 - 9,0	54,5 + 5,6	8,7 + 0,7	6,6 + 1,1	2,2 - 2,2	6,0 + 4,3	3,3 - 0,6
12	Mellinghofen	57,3 - 3,1	13,7 - 8,5	55,2 + 4,6	11,5 + 0,4	4,8 + 1,2	2,6 - 4,3	7,6 + 6,1	4,6 + 0,5
13	Dümpten - Süd	58,2 - 1,5	11,2 - 7,4	62,0 + 5,6	9,3 + 1,0	3,1 - 0,2	2,7 - 4,3	6,7 + 4,8	5,1 + 0,5
14	Dümpten - Nordost	62,7 - 1,2	17,7 - 7,1	53,4 + 6,5	9,3 - 1,8	4,9 + 0,4	2,0 - 3,9	8,1 + 6,3	4,7 - 0,5
15	Dümpten - Nordwest	57,6 - 0,6	17,1 - 7,7	53,6 + 5,4	9,2 + 1,0	5,7 + 1,6	2,8 - 4,8	6,5 + 4,9	5,2 - 0,4
16	Dümpten - Styrum	54,5 - 2,4	15,5 - 8,3	53,3 + 5,3	8,8 - 0,7	5,3 + 1,2	3,1 - 4,2	8,7 + 6,7	5,3 - 0,0
17	Styrum - Nord	53,7 - 1,3	16,3 - 8,0	52,7 + 3,8	8,3 - 0,8	5,6 + 1,6	2,5 - 3,3	8,2 + 6,7	6,3 - 0,1
18	Styrum - Süd	50,6 - 1,7	11,5 - 7,4	55,0 + 4,2	7,8 - 1,4	4,1 - 0,3	3,8 - 5,0	9,7 + 7,6	8,1 + 2,2
19	Speldorf - Nordwest	64,4 - 3,1	23,4 - 10,5	37,1 + 5,6	11,2 - 1,1	14,2 + 4,4	2,4 - 3,8	7,5 + 5,0	4,2 + 0,4
20	Speldorf - Süd	71,5 - 1,8	26,8 - 12,0	37,1 + 5,2	11,8 - 1,0	14,4 + 5,5	1,4 - 1,2	5,9 + 4,1	2,5 - 0,6
21	Speldorf - Nordost	58,3 - 3,1	16,4 - 8,5	48,6 + 5,5	12,3 + 0,0	5,4 + 0,2	3,1 - 3,9	9,3 + 6,8	5,0 + 0,0
22	Broich - Nord	61,5 - 2,2	15,3 - 8,0	50,3 + 5,1	12,5 - 0,1	7,1 + 1,5	2,8 - 3,4	7,9 + 5,2	4,2 - 0,3
23	Broich - Süd	63,6 - 4,0	21,3 - 10,4	42,1 + 4,2	12,6 - 0,4	11,5 + 4,8	2,2 - 2,8	6,8 + 4,9	3,6 - 0,2
24	Saam - Zentrum	65,8 - 0,7	22,0 - 11,4	42,3 + 6,9	13,5 - 0,8	9,9 + 3,4	1,8 - 2,7	7,5 + 5,3	3,0 - 0,6
25	Saam - Siedlungen	73,3 - 1,5	23,6 - 12,3	37,9 + 5,4	13,6 - 0,7	13,7 + 5,6	1,8 - 1,9	5,9 + 4,1	3,4 - 0,2
26	Saamer Kuppe	70,2 + 0,3	22,5 - 12,5	41,8 + 5,7	13,6 - 0,1	10,7 + 4,2	1,4 - 3,1	6,1 + 4,7	4,0 + 1,1
27	Saam - Süd m.Selbeck/Mintard	62,8 - 3,2	25,1 - 10,8	39,3 + 4,9	12,5 + 0,5	12,2 + 3,3	1,5 - 2,0	6,0 + 4,1	3,5 - 0,0
Stadtgebiet Mülheim an der Ruhr		62,4 - 2,0	18,8 - 9,8	46,3 + 5,2	12,3 - 0,2	8,9 + 2,9	2,4 - 3,3	7,2 + 5,3	4,1 - 0,1

Wahlinformation

Landtagswahl 2012 / 2

Alle Angaben in dieser Kurzinformation basieren auf dem vorläufigen amtlichen Endergebnis. Das endgültige Ergebnis für Mülheim an der Ruhr wird am 16.05.2012 durch den Kreiswahlausschuss festgestellt.

Die Analyse der Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht und des Stimmensplittings kann nach der Auszählung der repräsentativ ausgewählten Wahlbezirke, die in dieser Woche durchgeführt wird, erfolgen. Ergebnisse für Mülheim an der Ruhr werden, sobald sie vorliegen, in Kurzinformationen veröffentlicht.

Mülheim an der Ruhr, den 14. Mai 2012

Alle Wahlinformationen der Stadtforschung und Statistik sind auf der Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr www.stadt-mh.de unter dem Suchbegriff: Wahlberichtserstattung abrufbar.